
FDP Hanau

POLITIK TRIFFT DESIGN

23.03.2020

Freie Demokraten besuchen Hanauer Designer Lars Contzen

Hanau und der Main müssen viel enger zusammenkommen

Der hessische FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn hat kürzlich zusammen mit dem FDP-Kreisvorsitzenden Daniel Protzmann, dem Vorsitzenden der FDP-Kreistagsfraktion Kolja Saß, dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Dr. Ralf-Rainer Piesold, dem Vorsitzenden der FDP Hanau Henrik Statz und dem FDP-Mitglied im Großauheimer Ortsbeirat Angelika Opfermann den Hanauer Künstler Lars Contzen besucht.

„Wenn man nicht auffällt, wird man nicht wahrgenommen“, sagte Lars Contzen zu den Liberalen und stellte der FDP-Delegation somit seine Maxime vor. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler und Designer betreibt in Hanau-Großauheim in unmittelbarer Nähe zum Main zusammen mit seiner Frau Cornelia ein Atelier, in dem er neue Produkte entwirft und fotografiert. Contzen stellte den Liberalen seinen persönlichen Werdegang vor. Während er zu Beginn seiner Karriere noch als freischaffender Künstler und Maler tätig war, wechselte er später in die angewandte Kunst und zum Produktdesign. Seinen Durchbruch erzielte Contzen mit der Gestaltung von Oberflächen. Heute hängen Tapeten mit seinem Design in der ganzen Welt. Zudem designete der Hanauer Pionier Teppiche und startete mit einer eigenen Wandfarbenkollektion durch.

Mit dem Bootshaus Studio betreibt der Künstler zudem eine Werbeagentur. Ziel von Contzen ist es, Unternehmensauftritte mit seinem Knowhow zu verbessern. Zusammen mit dem Hanauer Gastronom Rocky Musleh wird er fortan unter dem Heimat-Label „MeinMain“ regionale Apfelwein- und Modeprodukte auf den Markt bringen.

„Die Kunst ist unerlässlich für die Gesellschaft und ihre Verständigung. Für meine Arbeit

als Landtagsabgeordneter ist es besonders wichtig, über den Tellerrand hinweg zu schauen und mich mit außergewöhnlichen Menschen über deren gesellschaftlichen Werte und Vorstellungen auszutauschen“, so der FDP-Landtagsabgeordnete und ehemalige Justizminister Hahn, der für den Main-Kinzig-Kreis zuständig ist.

Der Designer Lars Contzen nutzte die Möglichkeit, an die liberalen Politiker ein ihm wichtiges Anliegen für seine Heimatstadt Hanau heranzutragen: der Kontakt zu dem Fluss Main. Contzen erklärte den Liberalen, dass das Potenzial des Flusses nicht ausgeschöpft würde. „Man hat nur wenig Möglichkeiten, seine Hände oder Füße in den Fluss zu strecken“, meinte Contzen. Der Bezug zur Stadt solle gestärkt und der Fluss ins Leben der Stadt besser aufgenommen werden. Hierbei wurde er von dem ehemaligen FDP-Dezernenten Dr. Ralf-Rainer Piesold unterstützt, der auf den geschichtlich begründbaren „Abstand“ zwischen Hanau und dem Main hinwies. Das muss natürlich Vergangenheit bleiben.

„Auch für die Lokalpolitik ist es wichtig, dass Menschen Ihre Ideen und Visionen an uns herantragen. Nur gemeinsam können wir unseren Landkreis und unsere Stadt verbessern. Das Atelier von Lars Contzen ist für Hanau, aber auch für den gesamten Main-Kinzig-Kreis, sicherlich eine Bereicherung“, so der FDP-Kreisvorsitzende Daniel Protzmann und der Vorsitzende der FDP Hanau, Henrik Statz, bei dem Besuch.

Foto vlnr.:

Angelika Opfermann, Daniel Protzmann, Dr. Ralf-Reiner Piesold, Lars Contzen, Cornelia Contzen, Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, Kolja Saß, Henrik Statz